

Pressemitteilung + Ilmtalkliniken

Weiterer Letzte-Hilfe-Kurs aufgrund großer Nachfrage

Informationen zur Palliativversorgung bietet ein Kurs der SAPV im Krankenhaus Mainburg

Pfaffenhofen a. d. Ilm, 14.08.2018 – Aufgrund der großen Nachfrage wird es wieder einen Letzte-Hilfe-Kurs am 14. September 2018 im Krankenhaus Mainburg geben. Der Kurs vermittelt Basiswissen zur Palliativversorgung, damit mehr todkranken Menschen ihr letzter Wunsch erfüllt werden kann – zu Hause sterben zu dürfen.

Es gibt viel Informationsbedarf zum Thema Palliativversorgung: Die Themen Sterben und Tod werden oftmals verdrängt, man will sich nicht damit beschäftigen. Der Kurs richtet sich an alle Altersgruppen der Bevölkerung, nicht nur an Betroffene und Angehörige, „denn jeder hat alte oder kranke Menschen in seiner Umgebung und der Umgang mit dem Tod geht alle an“, betont Elisabeth Krull, Kursleiterin und Koordinatorin der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung Adiuantes-SAPV GmbH Landshut.

So ist der Kurs in vier Module unterteilt: 1. Sterben ist ein Teil des Lebens, 2. Vorsorgen und entscheiden, 3. Körperliche, psychische, soziale und existenzielle Nöte lindern, 4. Abschied nehmen vom Leben. Der Kurs wird geleitet von Elisabeth Krull, Fachkrankenschwester Onkologie und Palliative Care und Dr. Michael Sohm, ärztlicher Leiter des MVZ in Mainburg. Ziel des Letzte-Hilfe-Kurses ist aber nicht nur die Vermittlung von Wissen zu Palliativversorgung und -medizin, sondern auch die Ermutigung zum Umsorgen bedürftiger Menschen. Die Teilnehmer sollen es sich zutrauen, einen Menschen zu Hause begleiten zu können.

Beim Kurs in Mainburg wird auch die evangelische Pfarrerin Egg-Möwes anwesend sein sowie der Bestattungsunternehmer Eisenmann aus Moosburg, Elisabeth Haimerl, fachärztliche Leitung des palliativmedizinischen Dienstes der Ilmtalklinik und Frau Katharina Kolmeder, Palliative Care Fachkraft. Sie stehen gerne für Fragen zur Verfügung.

Der Adiuantes-SAPV GmbH ist die Verbesserung der Hospiz- und Palliativversorgung insbesondere in ländlichen Regionen ein Anliegen. Durch regelmäßige Palliativkonferenzen wird die regionale Netzwerkarbeit gefördert, aktuelles Wissen vermittelt und Fragen beantwortet. Die Mitarbeiter sind dadurch immer auf dem neuesten Stand und können schwerkranken und sterbenden Menschen und ihren Angehörigen zur Seite stehen.

Der Letzte-Hilfe-Kurs in Mainburg bietet viel Raum für Fragen, Austausch und Diskussion. Er ist ein kleines 1 x 1 zum Sterben, das Gegenstück zum Erste-Hilfe-Kurs

und soll Menschen in die Lage versetzen andere auf ihrem letzten Weg zu begleiten. Der Kurs findet am Freitag, 14. September im Personalspeisesaal des Krankenhauses Mainburg von 16.30 bis 20.00 Uhr statt. Eine Anmeldung unter Tel. 0871 9664899 oder info@sapv-landshut.de ist erforderlich, da die Teilnehmeranzahl auf 20 beschränkt ist. Unkostenbeitrag zugunsten des Onkologie Hilfvereins: 20 Euro.

Die Ilmtalklinik GmbH mit den Standorten Pfaffenhofen und Mainburg ist ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung in kommunaler Trägerschaft mit insgesamt 320 Betten und akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität München. Rund 700 Mitarbeiter versorgen jährlich über 40.000 Patienten. Das Krankenhaus besitzt ein zertifiziertes EndoProthetikZentrum am Standort Mainburg eine zertifizierte Stroke Unit und ein zertifiziertes Bauchzentrum am Standort Pfaffenhofen. Seit dem Jahr 2013 gehört die Ilmtalklinik GmbH der "Klinikallianz Mittelbayern GmbH" an.

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.klinikallianz.com

Ihr Pressekontakt

+

Bianca Frömer

Leitung Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 08441 79-1060

Mobil: 0151 40476048

E-Mail: bianca.froemer@klinikallianz.com

Ilmtalklinik GmbH

Krankenhausstraße 70

85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Ein Unternehmen der Klinikallianz Mittelbayern + www.klinikallianz.com